OHB Vogtland GmbH

(im Folgenden / hereinafter referred to as „OHB“)

Allgemeine Verkaufsbedingungen

1. Geltungsbereich, Form

1.1. Die vorliegenden Allgemeinen Verkaufsbedingungen (AVB) gelten für alle Geschäftsbeziehungen zwischen OHB und dem Besteller („Besteller“). Die AVB gelten nur, wenn der Besteller Unternehmer (§ 14 BGB), eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist.

1.2. Die AVB gelten insbesondere für Verträge über den Verkauf und/oder die Lieferung beweglicher Sachen und/oder Dienstleistungen („Ware“), ohne Rücksicht darauf, ob OHB die Ware selbst herstellt oder bei Zulieferern einkauft. Sofern nichts anderes vereinbart, gelten die AVB in der zum Zeitpunkt der Bestellung des Bestellers gültigen bzw. jedenfalls in der ihm zuletzt in Textform mitgeteilten Fassung als Rahmenvereinbarung auch für gleichartige künftige Verträge.

1.3. Vorliegende AVB gelten ausschließlich. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, als OHB ihrer Geltung ausdrücklich zugestimmt habt. Dieses Zustimmungserfordernis gilt auch dann, wenn der Besteller im Rahmen der Bestellung auf seine allgemeinen Geschäftsbedingungen verweist und OHB diesen nicht ausdrücklich widersprochen hat.

1.4. Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Besteller (einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) und Angaben in unserer Auftragsbestätigung haben in jedem Fall Vorrang vor diesen AVB. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist, vorbehaltlich des Gegenbeweises, ein schriftlicher Vertrag bzw. eine schriftliche Bestätigung durch OHB maßgebend.

1.5. Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen des Bestellers in Bezug auf den Vertrag (z.B. Fristsetzung, Mängelanzeige, Rücktritt oder Minderung), sind schriftlich, d.h. in Schrift- oder Textform (z.B. Brief, E-Mail, Telefax) abzugeben. Gesetzliche Formvorschriften und weitere Nachweise bleiben unberührt.

1.6. Hinweise auf die Geltung gesetzlicher Vorschriften haben nur klarstellende Bedeutung. Auch ohne eine derartige Klarstellung gelten daher die gesetzlichen Vorschriften, soweit sie in diesen AVB nicht unmittelbar abgeändert oder ausdrücklich ausgeschlossen werden.

General Terms and Conditions of Sale

1. Scope of Application, Form

1.1. Conditions of Sale (GTCS) shall apply to all business relations between OHB and the customer (“Customer”). The GTCS shall only apply if the Customer is an entrepreneur (§ 14 BGB – German Civil Code), a legal entity under public law or a public fund.

1.2. The GTCS shall apply to all contracts, in particular concerning the sale and / or the supply of movable property and/or services (“Goods”) without taking into account whether OHB manufactures the Goods itself or purchases them from subcontractors. Unless otherwise agreed upon, the GTCS shall apply in the version valid at the time of the placing of the order by the Customer and / or anyway in the version last communicated to him in text form as a framework agreement for all future contracts of the same kind.

1.3. These GTCS shall apply exclusively. Any deviating, conflicting or supplementing general terms and conditions of the Customer shall only become an integral part of the contract if and to the extent that OHB has expressly agreed to their validity. This approval requirement shall apply even if the Customer refers in the purchase order to its own general terms and conditions and OHB did not expressly reject them.

1.4. Any individual agreements made between OHB and the Customer (including ancillary agreements, supplements and amendments) as well as information in our Order Confirmation shall in each case have priority over these GTCS. For the content of such agreements a written contract and / or written confirmation by OHB shall be decisive, subject to proof to the contrary.

1.5. Legally relevant declarations and notifications of the Customer concerning the contract (e.g. setting of a time limit, notification of defect, rescission or price reduction) must be made in writing i.e. in written or text form (e.g. letter, email, telefax). Any statutory provisions as to form and other evidence shall remain unaffected.

1.6. References to the application of statutory provisions shall only have a clarifying significance. The statutory provisions shall, therefore, apply even without such a clarification, unless they are directly amended or expressly excluded in these GTCS.

Classification: Public - AVB Rev. 01/2026
© OHB Vogtland

Classification: Public - GTCS Rev.01/2026
© OHB Vogtland

2. Vertragsschluss

2.1. Die Angebote sind freibleibend und unverbindlich. Dies gilt auch, wenn OHB dem Besteller Kataloge, technische Dokumentationen (z.B. Zeichnungen, Pläne, Berechnungen, Kalkulationen, Verweisungen auf DIN-Normen), sonstige Produktbeschreibungen oder Unterlagen – auch in elektronischer Form – überlassen hat.. Diese Unterlagen dürfen Dritten ohne vorherige schriftliche Zustimmung der OHB nicht zugänglich gemacht werden

2.2. Die Bestellung der Ware durch den Besteller gilt als verbindliches Vertragsangebot. Sofern sich aus der Bestellung nichts anderes ergibt, ist OHB berechtigt, dieses Vertragsangebot innerhalb von 4 Wochen nach Zugang des Angebots anzunehmen.

2.3. Die Annahme kann entweder schriftlich (z.B. durch Auftragsbestätigung) oder konkludent durch Beginn der Leistungserbringung erklärt werden.

3. Lieferfrist und Lieferverzug

3.1. Die Lieferfrist wird individuell vereinbart bzw. von OHB bei Annahme der Bestellung angegeben.

3.2. Sofern OHB verbindliche Lieferfristen aus Gründen, die sie nicht zu vertreten hat, nicht einhalten kann (Nichtverfügbarkeit der Leistung), wird sie den Besteller hierüber unverzüglich informieren und gleichzeitig die voraussichtliche, neue Lieferfrist mitteilen. Dies gilt insbesondere für den Fall, dass für die Lieferung öffentlich-rechtliche Genehmigungen, Ausfuhrbescheinigungen, Beistellungen des Kunden gemäß Ziffer 7 dieser AVB oder dergleichen erforderlich sind und diese aus von OHB nicht zu vertretenden Gründen nicht zum vereinbarten Lieferzeitpunkt vorliegen. Ist die Leistung auch innerhalb der neuen Lieferfrist nicht verfügbar, ist OHB berechtigt, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten; eine bereits erbrachte Gegenleistung des Bestellers wird OHB unverzüglich erstatten. Als Fall der Nichtverfügbarkeit der Leistung in diesem Sinne gilt insbesondere die nicht rechtzeitige Selbstbelieferung durch etwaige Zulieferer, wenn OHB ein kongruentes Deckungsgeschäft abgeschlossen hat, weder OHB noch ihren Zulieferer ein Verschulden trifft oder OHB im Einzelfall zur Beschaffung nicht verpflichtet ist.

3.3. Der Eintritt eines Lieferverzugs der OHB bestimmt sich nach den gesetzlichen Vorschriften. In jedem Fall ist aber eine Mahnung durch den Besteller erforderlich. Gerät OHB schuldhaft in Lieferverzug, so kann der Besteller pauschalierten Ersatz seines Verzugsschadens verlangen. Die Schadenspauschale beträgt für jede vollendete Kalenderwoche des Verzugs 0,5% des Nettopreises (Lieferwert), insgesamt jedoch höchstens 5% des Lieferwerts der verspätet gelieferten Ware. OHB bleibt der Nachweis vorbehalten, dass dem Besteller gar kein Schaden oder nur ein wesentlich geringerer Schaden als vorstehende Pauschale entstanden ist.

3.4. Die Rechte des Bestellers gem. Ziffer 9 dieser AVB und etwaige gesetzlichen Rechte für OHB, insbesondere bei einem Ausschluss der Leistungspflicht (z.B. aufgrund Unmöglichkeit oder Unzumutbarkeit der Leistung und/oder Nacherfüllung), bleiben unberührt.

2. Entering the Contract

2.1. Offers shall be subject to confirmation and non-binding. This shall also apply if OHB has placed catalogues, technical documentations (e.g. drawings, plans, computations, calculations, references to German DIN standards), other product descriptions or documents – including in electronic form – at the disposal of the Customer. The Customer shall not disclose or forward such documents to third parties without OHB's prior written consent.

2.2. The ordering of the Goods by the Customer shall be deemed to be a binding offer to enter into a contract. Unless otherwise provided for in the order, OHB shall be entitled to accept this offer to enter into a contract within four weeks of its receipt by OHB.

2.3. Acceptance may either be declared in writing (e.g. by confirmation of order) or conclusively by start of Supplier's performance.

3. Delivery Period and Default in Delivery

3.1. The delivery period shall be agreed upon individually or stated by OHB at the acceptance of the order.

3.2. If OHB cannot meet binding delivery periods for reasons for which it is not responsible (non-availability of the service), OHB shall immediately inform the Customer about it and notify at the same time the probable, new delivery period. This shall apply, more particularly, if the delivery requires authorisations under public law, export certificates, material provided by the Customer pursuant to Clause 7 of these GTCS or the similar and the latter are not available at the agreed delivery time for reasons for which OHB is not responsible. If the service is not available during the new delivery period either, OHB shall be entitled to rescind the contract as a whole or in part; a consideration already paid by the Customer shall be immediately reimbursed. A case of non-availability of the service within this meaning shall, more particularly, be the failure of any subcontractor to deliver on time, if OHB has entered into a matching cover transaction, if neither OHB nor the subcontractor have committed a fault or if in an individual case OHB is not obliged to procure.

3.3. The occurrence of any default in delivery shall be governed by the statutory provisions. However, in each case a reminder by the Customer shall be necessary. If OHB is in default of delivery, the Customer may demand liquidated damages for its loss caused by the default. The liquidated damages shall amount for each completed calendar week of default to 0.5% of the net price (delivery value) not exceeding, however, 5% of the delivery value of the Goods delivered late. OHB reserves the right to prove that the Customer has not had any damage or an essentially lower damage than the aforementioned liquidated damage.

3.4. The rights of the Customer in accordance with Clause 9 of these GTCS and any statutory rights of OHB, more particularly, in the event of an exclusion of the duty to perform (e.g. due to impossibility or unreasonableness of the performance and / or subsequent performance) shall remain unaffected.

Classification: Public - AVB Rev. 01/2026
© OHB Vogtland

Classification: Public - GTCS Rev.01/2026
© OHB Vogtland

4. Lieferung, Gefahrübergang, Abnahme, Annahmeverzug

4.1. Die Lieferung erfolgt ab Lager (EX WORKS (Franz-Josef-Strauß-Str. 5, 86153 Augsburg) i.S.d. Incoterms 2020), wo auch der Erfüllungsort für die Lieferung und eine etwaige Nacherfüllung ist. Auf Verlangen und Kosten des Bestellers wird die Ware an einen anderen Bestimmungsort versandt (Versendungskauf). OHB ist berechtigt, die Art der Versendung (insbesondere Transportunternehmen, Versandweg, Verpackung) selbst zu bestimmen.

4.2. Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware geht grundsätzlich mit der Übergabe auf den Besteller über. Beim Versendungskauf geht jedoch die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware sowie die Verzögerungsgefahr bereits mit Auslieferung der Ware an den Spediteur, den Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder Anstalt über. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, ist diese für den Gefahrübergang maßgebend. Auch im Übrigen gelten für eine vereinbarte Abnahme die gesetzlichen Vorschriften des Werkvertragsrechts entsprechend. Die Ware gilt insbesondere als abgenommen, wenn der Besteller (i) nach Mitteilung der Fertigstellung durch OHB nicht innerhalb einer Frist von 2 Wochen der Mitteilung in Schriftform widerspricht und (ii) nach Ablauf einer weiteren Frist von 12 Werktagen, die nach Ablauf der vorgenannten Frist zu laufen beginnt, die Abnahme nicht unter Angabe in Schriftform mindestens eines Mangels verweigert. Der Mangel ist so zu bezeichnen, dass er von OHB nachvollzogen und verortet werden kann. Fertigstellung bedeutet, dass die im Vertrag oder seinen Anlagen genannten oder nachträglich Vertragsbestandteil gewordenen Leistungen abgearbeitet bzw. erbracht sind, unabhängig davon, ob sie mit (auch wesentlichen) Mängeln behaftet sind oder nicht. Der Übergabe bzw. Abnahme steht es gleich, wenn der Besteller im Verzug der Annahme ist.

4.3. Kommt der Besteller in Annahmeverzug, unterlässt er eine Mitwirkungshandlung oder verzögert sich die Lieferung aus anderen, vom Besteller zu vertretenden Gründen, so ist OHB berechtigt, Ersatz des hieraus entstehenden Schadens einschließlich Mehraufwendungen (z.B. Lagerkosten) zu verlangen. Hierfür wird eine pauschale Entschädigung i.H.v. 0,5% des Nettorechnungsbetrags pro Kalenderwoche bis maximal 5% des Nettorechnungsbetrags bis zur endgültigen Nichtabnahme durch den Besteller berechnet, beginnend mit der Lieferfrist bzw. – mangels einer Lieferfrist – mit der Mitteilung der Versandbereitschaft der Ware.

4.4. Der Nachweis eines höheren Schadens und alle gesetzlichen Ansprüche der OHB (insbesondere Ersatz von Mehraufwendungen, angemessene Entschädigung, Kündigung) bleiben unberührt; die Pauschale ist aber auf weitergehende Geldansprüche anzurechnen. Dem Besteller bleibt der Nachweis gestattet, dass OHB überhaupt kein oder nur ein wesentlich geringerer Schaden als vorstehende Pauschale entstanden ist.

4. Delivery, Passing of Risk, Acceptance, Default in Acceptance

4.1. The delivery shall be made ex warehouse (EX WORKS (Franz-Josef-Strauß-Straße 5, 86153 Augsburg) within the meaning of Incoterms 2020), wherever the place of performance for the delivery and a possible subsequent performance is. At the request and expense of the Customer, the Goods shall be sent to another place of destination (sale by delivery to a place other than the place of performance at the request of the purchaser). OHB shall be entitled to define the type of shipment (more particularly transport company, dispatch route, packaging).

4.2. The risk of accidental loss and accidental deterioration of the Goods shall pass upon the handing over at the Customer in general. In the event of sale by delivery to a place other than the place of performance at the request of the purchaser, the risk of accidental loss and accidental deterioration of the Goods as well as the risk of default passes already upon delivery of the Goods to the forwarder, the carrier or any other person or organisation entrusted with the execution of the dispatch. Insofar as an acceptance has been agreed, it shall be decisive for the passing of the risk. As for the rest, the statutory provisions of the law governing the contracts to produce a work shall apply for an agreed acceptance accordingly. The Goods shall be deemed to be accepted, more particularly, if the Customer (i) does not object after the notification of completion by OHB to the notification in writing within a period of two weeks and (ii) after the expiration of another period of 12 workdays, which starts after the expiration of the aforementioned period, acceptance is not refused by mentioning at least one defect in writing. The defect must be designated in such a way that it can be understood and located by OHB. Completion shall mean that the services referred to in the contract or its annexes or those which have become subsequently an integral part of the contract have been worked on and / or provided, regardless of whether they have defects (including material ones) or not. If the Customer is in default in taking delivery, this shall be equivalent to the handing over and / or acceptance.

4.3. If the Customer gets into a default in taking delivery, if he refrains from his contribution or if the delivery is delayed for other reasons for which the Customer is responsible, OHB shall be entitled to demand compensation for the damage arising from this including extra expenses (e.g. warehousing costs). In this connection OHB shall charge a lump sum compensation in the amount of 0.5% of the net invoice amount per calendar week up to a maximum of 5% of the net invoice amount until final non-acceptance by the Customer, starting with the delivery period and / or – if there is no delivery period – with the notification of the readiness for despatch of the Goods.

4.4. Evidence of a higher damage and all statutory rights of OHB (more particularly reimbursement of extra expenses, appropriate compensation, termination) shall remain unaffected; the lump sum shall, however, be offset against any more extensive monetary claims. The Customer may prove that OHB has had either no or only a materially lower damage than the aforementioned lump sum.

Classification: Public - AVB Rev. 01/2026
© OHB Vogtland

Classification: Public - GTCS Rev.01/2026
© OHB Vogtland

5. Preise und Zahlungsbedingungen, Aufrechnung und Zurückbehaltungsrechte

5.1. Es gelten die jeweils zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses aktuellen Preise, und zwar ab Lager, zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer.

5.2. Beim Versendungskauf trägt der Besteller die Transportkosten ab Lager und die Kosten einer ggf. vom Besteller gewünschten Transportversicherung. Etwaige Zölle, Gebühren, Steuern und sonstige öffentliche Abgaben trägt der Besteller.

5.3. Der Kaufpreis ist fällig und zu zahlen innerhalb von 30 Tagen ab Rechnungsstellung und Lieferung, oder sofern vereinbart, Abnahme der Ware. OHB ist jedoch, auch im Rahmen einer laufenden Geschäftsbeziehung, jederzeit berechtigt, eine Lieferung ganz oder teilweise nur gegen Vorkasse durchzuführen. Ein entsprechender Vorbehalt ist spätestens mit der Auftragsbestätigung zu erklären.

5.4. Mit Ablauf vorstehender Zahlungsfrist kommt der Besteller in Verzug. Der Kaufpreis ist während des Verzugs zum jeweils geltenden gesetzlichen Verzugszinssatz zu verzinsen. OHB behält sich die Geltendmachung eines weitergehenden Verzugsschadens vor. Gegenüber Kaufleuten bleibt der Anspruch auf den kaufmännischen Fälligkeitszins (§ 353 HGB) unberührt.

5.5. Der Besteller kann gegenüber den Forderungen von OHB nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Ansprüchen oder solchen Ansprüchen aufrechnen, die mit der Forderung in einem synallagmatischen Verhältnis stehen.

5.6. Der Besteller darf ein Zurückbehaltungsrecht nur ausüben, wenn sein Gegenanspruch auf diesem Vertrag beruht. Bei Mängeln der Lieferung bleiben die Gegenrechte des Bestellers insbesondere gem. Ziffer 8 Abs. 6 Satz 2 dieser AVB unberührt.

5.7. Wird nach Abschluss des Vertrags erkennbar (z.B. durch Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens), dass der Anspruch auf den Kaufpreis durch mangelnde Leistungsfähigkeit des Bestellers gefährdet wird, so ist OHB nach den gesetzlichen Vorschriften zur Leistungsverweigerung und – gegebenenfalls nach Fristsetzung – zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt (§ 321 BGB). Bei Verträgen über die Herstellung unvertretbarer Sachen (Einzelanfertigungen) kann der Rücktritt sofort erklärt werden; die gesetzlichen Regelungen über die Entbehrlichkeit der Fristsetzung bleiben unberührt.

6. Eigentumsvorbehalt

6.1. Bis zur vollständigen Bezahlung aller gegenwärtigen und künftigen Forderungen aus dem Vertragsverhältnis und einer laufenden Geschäftsbeziehung (gesicherte Forderungen) behält OHB sich das Eigentum an den verkauften Waren vor.

6.2. Die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren dürfen vor vollständiger Bezahlung der gesicherten Forderungen weder an Dritte verpfändet noch zur Sicherheit übereignet werden.

5. Prices and Payment Terms, Offsetting and Rights of Retention

5.1 , Prices are valid at the time of the conclusion of the contract net, ex warehouse plus statutory value added tax.

5.2 In the event of sale by delivery to a place other than the place of performance , the Customer shall bear the transport costs from the warehouse and the costs of a transport insurance policy possibly requested by the Customer. Any customs duties, fees, taxes and other public levies shall be borne by the Customer.

5.3 Payment shall be due and payable within 30 days of invoicing and delivery, or if agreed, the acceptance of the Goods. However, OHB shall be entitled at all times, also within the framework of an ongoing business relation, to carry out a delivery only against pre-payment as a whole or in part. OHB shall declare a corresponding reserve not later than upon confirmation of the order.

5.4 At the expiration of the aforementioned payment term, the Customer shall be in default. The price shall bear interest during the default at the respectively valid statutory default interest rate. OHB reserves the right to claim a more extensive default damage. The right to commercial interest charged after the payment's due date (§ 353 HGB – German Commercial Code) shall remain unaffected vis a vis merchants.

5.5 The Customer may only offset the receivables of OHB against uncontested or legally established claims or claims which are in a synallagmatic relationship with the receivables.

5.6 The Customer may only exercise a right of retention, if his counterclaim is based on this contract. In the event of delivery defects, the counter-rights of the Customer, more particularly under Clause 8 Para 6 Sentence 2 of these GTCS, shall remain unaffected.

5.7 If after the conclusion of the contract it can be discerned (e.g. following an application to institute insolvency proceedings) that any claim in respect of the purchase price is jeopardised by a lack of payment capacity of the Customer, OHB shall be entitled, according to the statutory provisions, to refuse performance and – possibly after setting a period – to rescind the contract (§ 321 BGB – German Civil Code). In the event of contracts concerning the manufacture of non-substitutable Goods (manufacture to Customer's specification), OHB may immediately declare the rescission; the statutory provisions concerning the dispensability of the setting of a period shall not be affected.

6. Retention of Title

6.1. Pending the full payment of all current and future receivables under the purchase contract and an ongoing business relation (secured claims) OHB shall retain the title to the Goods sold.

6.2. The Goods under a retention of title may neither be pledged to third parties nor be transferred by way of security before the full payment of the secured claims. The Customer must inform OHB without delay in writing if an application for initiation of

Classification: Public - AVB Rev. 01/2026
© OHB Vogtland

Classification: Public - GTCS Rev.01/2026
© OHB Vogtland

Der Besteller hat OHB unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, wenn ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt oder soweit Zugriffe Dritter (z.B. Pfändungen) auf die im Eigentum der OHB stehenden Waren erfolgen.

6.3. Sofern sich der Besteller vertragswidrig verhält – insbesondere sofern er mit der Zahlung einer Entgeltforderung in Verzug gekommen ist –, kann OHB, nach Setzen einer angemessenen Frist zur Leistungserbringung, vom Vertrag zurücktreten und die Ware auf Grund des Eigentumsvorbehalts herausverlangen.

6.4. Der Besteller ist bis auf Widerruf gemäß unten (c) befugt, die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren im ordnungsgemäßen Geschäftsgang weiter zu veräußern und/oder zu verarbeiten. In diesem Fall gelten ergänzend die nachfolgenden Bestimmungen.

a) Der Eigentumsvorbehalt erstreckt sich auf die durch Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung der gelieferten Waren entstehenden Erzeugnisse zu deren vollem Wert, wobei OHB als Hersteller gilt. Bleibt bei einer Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung mit Waren Dritter deren Eigentumsrecht bestehen, so erwirbt OHB Miteigentum im Verhältnis der Rechnungswerte der verarbeiteten, vermischten oder verbundenen Waren. Im Übrigen gilt für das entstehende Erzeugnis das Gleiche wie für die unter Eigentumsvorbehalt gelieferte Ware.

b) Die aus dem Weiterverkauf der Ware oder des Erzeugnisses entstehenden Forderungen gegen Dritte tritt der Besteller schon jetzt insgesamt bzw. in Höhe eines etwaigen Miteigentumsanteils der OHB gemäß vorstehendem Absatz zur Sicherheit an OHB ab. OHB nimmt die Abtretung an. Die in Abs. 6.2 genannten Pflichten des Bestellers gelten auch in Ansehung der abgetretenen Forderungen.

c) Zur Einziehung der Forderung bleibt der Besteller neben OHB ermächtigt. Diese verpflichtet sich, die Forderung nicht einzuziehen, solange der Besteller seinen Zahlungsverpflichtungen ihr gegenüber nachkommt, kein Mangel seiner Leistungsfähigkeit vorliegt und OHB den Eigentumsvorbehalt nicht durch Ausübung eines Rechts gemäß Abs. 6.3 geltend machen. Ist dies aber der Fall, so kann OHB verlangen, dass der Besteller ihr die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekannt gibt, alle zum Einzug erforderlichen Angaben macht, die dazugehörigen Unterlagen aushändigt und den Schuldnern (Dritten) die Abtretung mitteilt. Außerdem ist OHB in diesem Fall berechtigt, die Befugnis des Bestellers zur weiteren Veräußerung und Verarbeitung der unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren zu widerrufen.

d) Übersteigt der realisierbare Wert der Sicherheiten die Forderungen von OHB um mehr als 10%, wird diese auf Verlangen des Bestellers Sicherheiten ihrer Wahl freigeben.

7. Rechte an Arbeitsergebnissen, Urheberrechte, Beistellungen des Bestellers

7.1. Sämtliche Abbildungen, Pläne, Zeichnungen, Berechnungen, Ausführungsanweisungen, Produktbeschreibungen und sonstigen Unterlagen bleiben Eigentum der OHB. Die vorgenannten Materialien und nachträgliche Ergänzungen dürfen ohne vorherige schriftliche Zustimmung durch OHB Dritten nicht zu-

insolvency proceedings is made or there is any access of third parties (e.g. pledging) to Goods belonging to OHB.

6.3. If the Customer behaves in breach of contract – more particularly if he is in default with the payment of a payment claim – OHB shall be entitled to rescind the contract and to demand the return of the goods on the basis of the retention of title, after having set an appropriate period for payment.

6.4. The Customer shall be entitled until revoked in accordance with (c) below to sell on and / or process the Goods under a retention of title in the ordinary course of business. In this case the following provisions shall apply in addition.

a) The retention of title shall extend to the products created by processing, mixing or combination of the delivered Goods at their full value, whereby OHB shall be deemed to be the manufacturer. If a property right of a third party continues to exist in a processing, mixing or combination with Goods of third parties, OHB shall acquire co-ownership in the proportion of the invoice value of the processed, mixed or combined Goods. As for the rest, the created product shall be subject to the same provisions as those for Goods supplied under a retention of title.

b) The claims against third parties arising from the selling on of the Goods or the product are already assigned now altogether and / or in the amount of a possible co-ownership share of OHB in accordance with the aforementioned para by way of security by the Customer to OHB. OHB accepts the assignment. The obligations of the Customer referred in Clause 6.2 shall also apply in view of the assigned receivables.

c) The Customer shall remain entitled to collect the receivables in addition to OHB. OHB undertakes not to collect the receivables as long as the Customer meets his payment obligations vis a vis OHB, there is no deficiency in respect of his ability to perform and OHB do not assert the retention of title to exercise a right in accordance with Clause 6.3. If this is, however, the case, OHB may demand that the Customer informs it about the assigned receivables and their debtor, provides all the information required for the collection, surrenders the corresponding documents and informs the debtors (third parties) about the assignment. In this case OHB shall, moreover, be entitled to revoke the authority of the Customer to sell on and process the Goods under a retention of title.

d) If the realisable value of the collaterals exceeds OHB's receivables by more than 10%, OHB shall release collaterals at its option at the request of the Customer.

7. Rights in respect of Work Results, Copyrights, Materials/Provisions of the Customer

7.1. All illustrations, plans, drawings, calculations, instructions for execution, product descriptions and other documents shall remain the property of OHB. The aforementioned materials and subsequent supplements may not be made available to third parties without the prior written consent of OHB and may not be copied or duplicated in any other way – including for own purposes – save for a backup copy.

Classification: Public - AVB Rev. 01/2026
© OHB Vogtland

Classification: Public - GTCS Rev.01/2026
© OHB Vogtland

gänglich gemacht werden und – auch für eigene Zwecke vorbehaltlich einer Sicherungskopie – weder kopiert noch irgendwie anders dupliziert werden.

7.2. An den in 7.1. genannten Materialien und nachträglichen Ergänzungen wird ein nicht ausschließliches und nicht übertragbares Benutzungsrecht zum internen Betrieb der Ware, für welche die Materialien geliefert werden, eingeräumt.

7.3. Stoffe und Materialien (z.B. Software, Fertig- und Halbfertigprodukte) sowie Werkzeuge, Vorlagen, Muster und sonstige Gegenstände, die der Besteller OHB im Rahmen der Herstellung beistellt, sind vom Besteller entsprechend den technischen Spezifikationen der jeweiligen beigestellten Gegenstände kostenfrei an OHB (Hauptstr. 46, 08261 Schöneck/Vogtland) zu liefern.

7.4. Die Kontrolle der Beistellteile auf einwandfreien Zustand obliegt dem Besteller vor Versand an OHB. Die Übereinstimmung der vom Besteller beigestellten Beistellteile mit den technischen Spezifikationen oder mit an OHB übergebenen Zeichnungen oder Mustern wird von OHB nur aufgrund ausdrücklicher schriftlicher Vereinbarung überprüft. Erfüllen die Beistellungen die technischen Spezifikationen nicht, behält sich OHB das Recht vor, die Beistellungen zurückzuweisen und andere Beistellungen anzufordern. Der Besteller trägt sämtliche aus einer Abweichung der Beistellungen von den technischen Spezifikationen resultierenden Kosten, Aufwendungen und Schäden, insbesondere auch jene aus der damit verbundenen zeitlichen Verzögerung.

7.5. Mängel der beigestellten Teile rügt OHB unverzüglich, sobald diese im Rahmen eines ordnungsgemäßen Geschäftsgangs erkennbar werden. Der Besteller verzichtet diesbezüglich auf den Einwand der verspäteten Mängelrüge.

7.6. Die Beistellteile werden von OHB mit der Sorgfalt behandelt und verwahrt, welche OHB in eigenen Angelegenheiten anzuwenden pflegt. OHB übernimmt keine Haftung für Verlust, Diebstahl, Beschädigung oder Zerstörung der Beistellungen, es sei denn, OHB hat dies vorsätzlich oder grob fahrlässig zu vertreten. Auf Anforderung und Kosten des Kunden versichert OHB die Beistellungen.

7.7. Stellt der Besteller mangelhafte, nicht richtige oder für die Durchführung der Leistung ungeeignete Beistellungen zur Verfügung, so übernimmt OHB keine Haftung für die daraus entstehenden Folgen. Bei einer deshalb notwendigen wiederholten Durchführung der Leistung hat der Besteller die damit verbundenen Kosten, Risiken und Verzögerungen zu tragen.

8. Mängelansprüche des Bestellers

8.1. Für die Rechte des Bestellers bei Sach- und Rechtsmängeln gelten die gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist. Ansprüche aus Lieferantenregress sind ausgeschlossen, wenn die mangelhafte Ware durch den Besteller oder einen anderen Unternehmer, z.B. durch Einbau in ein anderes Produkt, weiterverarbeitet wurde.

8.2. Grundlage einer Mängelhaftung ist vor allem die über die Beschaffenheit der Ware getroffene Vereinbarung. Als Vereinbarung über die Beschaffenheit der Ware gelten alle Produktbeschreibungen und Herstellerangaben, die Gegenstand des

7.2. A non-exclusive and non-transferable right to use for the internal operation of the Goods, for which the materials are delivered, is granted in respect of the materials and subsequent amendments referred to in Clause 7.1.

7.3. Substances and materials (e.g. software, finished and semi-finished products) as well as tools, templates, samples and other items that the Customer provides to OHB in the course of production, shall be in accordance with the technical specifications of the respective items provided and be delivered free of charge by the customer to OHB premises (Hauptstr. 46, 08261 Schöneck/Vogtland).

7.4. The Customer is responsible for inspecting the provided parts for perfect condition prior to dispatch to OHB. OHB only checks the conformity of the provided parts with the technical specifications or with drawings or samples handed over to OHB after express written agreement. If the provided parts do not meet the technical specifications, OHB reserves the right to reject the provided parts and to request other parts. The Customer shall bear all costs, expenses and damages resulting from any deviation of the provided parts from the technical specifications, in particular also those resulting from the associated time delay, if any.

7.5. OHB will notify defects of the provided parts as soon as they become apparent in the ordinary course of business. The Customer waives the objection of delayed notification of defects in this respect.

7.6. OHB handles and stores the provided parts with the care that OHB applies in its own affairs. OHB is not liable for loss, theft, damage or destruction of the provisions, unless OHB is responsible for it due to wilful misconduct or gross negligence. OHB insures the provided parts at Customer's request and expense.

7.7. If the Customer provides defective, incorrect or unsuitable parts for the performance of the service, OHB assumes no liability for the consequences arising therefrom. In the case of a therefore necessary repeated execution of the service, the Customer has to bear the associated costs, risks and delays.

8. Deficiency Claims of the Customer

8.1. The rights of the Customer in the event of material and legal defects shall be governed by the statutory provisions unless otherwise agreed upon below. Any claims under supplier recourse shall be excluded if the defective goods have been further processed by the Customer or another entrepreneur, e.g. by incorporation into a different product.

8.2. The basis for any liability for defects shall, above all, be the agreement entered into in respect of the condition of the Goods. The agreement about the condition of the Goods shall

Classification: Public - AVB Rev. 01/2026
© OHB Vogtland
Classification: Public - GTCS Rev.01/2026
© OHB Vogtland

einzelnen Vertrages sind oder von OHB zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses öffentlich bekannt gemacht waren.

8.3. Soweit die Beschaffenheit nicht vereinbart wurde, ist nach der gesetzlichen Regelung zu beurteilen, ob ein Mangel vorliegt oder nicht (§ 434 Abs. 3 BGB). Für öffentliche Äußerungen des Herstellers oder sonstiger Dritter (z.B. Werbeaussagen), auf die der Besteller nicht als für ihn kaufentscheidend hingewiesen hat, übernimmt OHB jedoch keine Haftung.

8.4. OHB haftet grundsätzlich nicht für Mängel, die der Besteller bei Vertragsschluss kennt oder grob fahrlässig nicht kennt (§ 442 BGB). Weiterhin setzen die Mängelansprüche des Bestellers voraus, dass er seinen gesetzlichen Untersuchungs- und Rügepflichten (§§ 377, 381 HGB) nachgekommen ist. Bei anderen, zum Einbau oder sonstigen Weiterverarbeitung bestimmten Waren hat eine Untersuchung in jedem Fall unmittelbar vor der Verarbeitung zu erfolgen. Zeigt sich bei der Lieferung, der Untersuchung oder zu irgendeinem späteren Zeitpunkt ein Mangel, so ist OHB hiervon unverzüglich schriftlich Anzeige zu machen. In jedem Fall sind offensichtliche Mängel innerhalb von 5 Arbeitstagen ab Lieferung und bei der Untersuchung nicht erkennbare Mängel innerhalb der gleichen Frist ab Entdeckung schriftlich anzuzeigen. Versäumt der Besteller die ordnungsgemäße Untersuchung und/oder Mängelanzeige, ist die Mängelhaftung für den nicht bzw. nicht rechtzeitig oder nicht ordnungsgemäß angezeigten Mangel nach den gesetzlichen Vorschriften ausgeschlossen.

8.5. Ist die gelieferte Sache mangelhaft, hat OHB zunächst die Wahl, Nacherfüllung durch Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder durch Lieferung einer mangelfreien Sache (Ersatzlieferung) zu leisten. Das Recht, die Nacherfüllung unter den gesetzlichen Voraussetzungen zu verweigern, bleibt unberührt.

8.6. OHB ist berechtigt, die geschuldete Nacherfüllung davon abhängig zu machen, dass der Besteller den fälligen Kaufpreis bezahlt. Der Besteller ist jedoch berechtigt, einen im Verhältnis zum Mangel angemessenen Teil des Kaufpreises zurückzubehalten.

8.7. Der Besteller hat OHB die zur geschuldeten Nacherfüllung erforderliche Zeit und Gelegenheit (und Zugang) zu geben, insbesondere die beanstandete Ware zu Prüfungszwecken zu übergeben. Im Falle der Ersatzlieferung hat der Besteller OHB die mangelhafte Sache nach den gesetzlichen Vorschriften zurückzugeben. Die Nacherfüllung beinhaltet weder den Ausbau der mangelhaften Sache noch den erneuten Einbau, wenn OHB ursprünglich nicht zum Einbau verpflichtet war.

8.8. Die zum Zweck der Prüfung und Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten sowie ggf. Ausbau- und Einbaukosten trägt bzw. erstattet OHB nach Maßgabe der gesetzlichen Regelung, wenn tatsächlich ein Mangel vorliegt. Andernfalls kann OHB vom Besteller die aus dem unberechtigten Mangelbeseitigungsverlangen entstandenen Kosten (insbesondere Prüf- und Transportkosten) ersetzt verlangen.

be deemed to include all product descriptions and manufacturer information which are covered by the individual contract or have been publicly made known by OHB at the time of the conclusion of the contract.

8.3. Insofar as no condition was agreed, it must be assessed according to the statutory provisions whether there is a defect or not (§ 434 Para 3 BGB). However, OHB does not assume any liability for public declarations by the manufacturer or other third parties (e.g. advertising claims) to which the Customer failed to attract the attention as being decisive for his purchasing decision.

8.4. As a matter of principle, OHB is not liable for defects which the Customer is aware of or is not aware of in a grossly negligent manner at the time of conclusion of the contract (§ 442 BGB). Furthermore, the deficiency claims of the Customer presuppose that he has met his statutory duties of inspection and notification of defect (§§ 377, 381 HGB – German Commercial Code). In the event of other Goods intended for incorporation or other further processing, an inspection must at any rate be made directly before processing. If a defect appears upon the delivery, the inspection or at any later point in time, this must be immediately notified in writing to OHB. At any case, obvious defects must be notified in writing within five workdays of delivery and for the inspection of non-detectable defects, within the same period from the discovery onwards. If the Customer fails to make the proper inspection and / or notification of defects, OHB's liability for the defect not declared or not declared in time or properly shall be excluded in accordance with the statutory provisions.

8.5. If the delivered Goods are defective, OHB can first opt whether it performs by remedying the defect (improvement) or by delivering a defect-free product (replacement delivery). The right to refuse subsequent performance under the statutory conditions shall remain unaffected.

8.6. OHB shall be entitled to make the owed subsequent performance dependent on the Customer paying the due purchase price. The Customer shall, however, be entitled to retain an appropriate part of the purchase price in proportion to the defect.

8.7. The Customer must concede to OHB the necessary time and give the corresponding opportunity, including necessary access to the respective parts, if applicable, to implement the subsequent performance owed and more particularly hand over the Goods complained about for inspection purposes. In the event of replacement delivery, the Customer must return the defective Goods to OHB in accordance with the statutory provisions. Subsequent performance shall be deemed to include neither the dismantling of the defective Goods nor their reinstallation if OHB was not originally obliged to install.

8.8. The expenses necessary for the purpose of inspection and subsequent performance, more particularly transport, travel, labour and material costs as well as possibly dismantling and installation costs, shall be borne and / or reimbursed by OHB subject to the statutory provisions, provided that there is actually a defect. Otherwise, OHB may demand reimbursement by the Customer of the costs arisen out of the unjustified request

Classification: Public - AVB Rev. 01/2026
© OHB Vogtland
Classification: Public - GTCS Rev.01/2026
© OHB Vogtland

8.9. In dringenden Fällen, z.B. bei Gefährdung der Betriebssicherheit oder zur Abwehr unverhältnismäßiger Schäden, hat der Besteller das Recht, den Mangel selbst zu beseitigen und von OHB Ersatz der hierzu objektiv erforderlichen Aufwendungen zu verlangen. Von einer derartigen Selbstvornahme ist OHB unverzüglich, nach Möglichkeit vorher, zu benachrichtigen. Das Selbstvornahmerecht besteht nicht, wenn OHB berechtigt wäre, eine entsprechende Nacherfüllung nach den gesetzlichen Vorschriften zu verweigern.

8.10. Wenn die Nacherfüllung fehlgeschlagen ist oder eine für die Nacherfüllung vom Besteller zu setzende angemessene Frist erfolglos abgelaufen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entbehrlich ist, kann der Besteller vom Kaufvertrag zurücktreten oder den Kaufpreis mindern. Bei einem unerheblichen Mangel besteht jedoch kein Rücktrittsrecht.

8.11. Ansprüche des Bestellers auf Schadensersatz bzw. Ersatz vergeblicher Aufwendungen bestehen auch bei Mängeln nur nach Maßgabe von Ziffer 9 und sind im Übrigen ausgeschlossen.

9. Sonstige Haftung

9.1. Soweit sich aus diesen AVB einschließlich der nachfolgenden Bestimmungen nichts anderes ergibt, haftet OHB bei einer Verletzung von vertraglichen und außervertraglichen Pflichten nach den gesetzlichen Vorschriften.

9.2. Auf Schadensersatz haftet OHB – gleich aus welchem Rechtsgrund – im Rahmen der Verschuldenshaftung bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet OHB, vorbehaltlich gesetzlicher Haftungsbeschränkungen (z.B. Sorgfalt in eigenen Angelegenheiten; unerhebliche Pflichtverletzung), nur

a) für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit,
b) für Schäden aus der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Verpflichtung, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf); in diesem Fall ist die Haftung jedoch auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens begrenzt.

9.3. Die sich aus Abs. 2 ergebenden Haftungsbeschränkungen gelten auch bei Pflichtverletzungen durch bzw. zugunsten von Personen, deren Verschulden OHB nach gesetzlichen Vorschriften zu vertreten hat. Sie gelten nicht, soweit OHB einen Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Ware übernommen hat oder für das Vorhandensein eines Leistungserfolges einsteht oder ein Beschaffungsrisiko übernommen hat und für Ansprüche des Bestellers nach gesetzliche zwingenden Haftungstatbestände, insbesondere dem Produkthaftungsgesetz.

9.4. Wegen einer Pflichtverletzung, die nicht in einem Mangel besteht, kann der Besteller nur zurücktreten oder kündigen, wenn OHB die Pflichtverletzung zu vertreten hat. Ein freies Kündigungsrecht des Bestellers (insbesondere gem. §§ 650, 648 BGB) wird ausgeschlossen. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Voraussetzungen und Rechtsfolgen.

for the remedying of defects (more particularly, test and transport costs).

8.9. In urgent cases, e.g. if operational safety is at risk or for the purpose of warding off of disproportionate damage, the Customer shall have the right to remedy the defect himself and to demand the reimbursement of the expenses objectively necessary for this purpose from OHB. The latter must be notified immediately, if possible in advance, of such a way of remedying. The right to self-remedying shall not apply if OHB would be entitled to refuse a corresponding subsequent performance in accordance with the statutory provisions.

8.10. If the subsequent performance has failed or if an appropriate period to be set by the Customer for subsequent performance has expired without success or is dispensable according to the statutory provisions, the Customer may rescind the purchase contract or reduce the purchase price. In the event of an immaterial defect, there shall, however, be no right of rescission.

8.11. Claims by the purchaser to damages and / or reimbursement of vain expenses shall only exist, even in the event of defects, subject to the provisions of Clause 9 and shall, as for the rest, be excluded.

9. Other Liability

9.1. Unless otherwise provided for in these GTCS including the provisions herein below, OHB shall be liable in accordance with the statutory provisions in the event of breach of contractual and non-contractual obligations.

9.2. OHB shall be liable for damages – for any legal reason whatsoever – within the framework of fault-based liability in the event of wilful act and gross negligence. In the event of simple negligence, OHB shall be liable, subject to the statutory restrictions of liability (e.g. care exercised in one's own affairs; insignificant breach of duty), only

a) for damages in connection with injury to life, body or health,
b) for damages in connection with a breach of a material contractual obligation (obligation which actually allows for the proper execution of the contract or on compliance with which the contracting partner regularly relies and may rely): in this case OHB's liability shall, however, be restricted to compensation for the foreseeable, typically occurring damage.

9.3. The restrictions of liability resulting from Para 2 shall also apply to breaches of duties by and / or for the benefit of persons for whose faults OHB is responsible in accordance with the statutory provisions. They shall not apply if OHB has fraudulently concealed a defect or has taken over a warranty for the condition of the Goods or if OHB is responsible for the existence of performance-related success or has taken over a condition risk and for claims of the Customer according to coercive statutory liability, more particularly, the Product Liability Act.

9.4. In the event of a breach of duty which does not consist in a defect, the Customer may only rescind or terminate if OHB is responsible for the breach of duty. A free right of termination of the Customer (more particularly according to §§ 650, 648 BGB) shall be excluded. As for the rest, the statutory prerequisites and legal consequences apply.

Classification: Public - AVB Rev. 01/2026
© OHB Vogtland

Classification: Public - GTCS Rev.01/2026
© OHB Vogtland

10. Verjährung

10.1. Die allgemeine Verjährungsfrist für Ansprüche aus Sach- und Rechtsmängeln ein Jahr ab Ablieferung. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, beginnt die Verjährung mit der Abnahme.

10.2. Unberührt bleiben gesetzliche Sonderregelungen zur Verjährung (insbes. § 438 Abs. 1, Abs. 3, §§ 444, 445b BGB).

10.3. Die vorstehenden Verjährungsfristen gelten auch für vertragliche und außervertragliche Schadensersatzansprüche des Bestellers, die auf einem Mangel der Ware beruhen, es sei denn die Anwendung der regelmäßigen gesetzlichen Verjährung (§§ 195, 199 BGB) würde im Einzelfall zu einer kürzeren Verjährung führen. Schadensersatzansprüche des Bestellers gem. Ziffer 9 Abs. 2 Satz 1 und Satz 2(a) sowie nach dem Produkthaftungsgesetz verjähren jedoch ausschließlich nach den gesetzlichen Verjährungsfristen.

11. Rechtswahl und Gerichtsstand, Sprache

11.1. Für diese AVB und die Vertragsbeziehung zwischen OHB und dem Besteller gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss internationalen Einheitsrechts, insbesondere des UN-Kaufrechts.

11.2. Ist der Besteller Kaufmann i.S.d. Handelsgesetzbuchs, juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher – auch internationaler Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar ergebenden Streitigkeiten in Bremen. Entsprechendes gilt, wenn der Besteller Unternehmer i.S.v. § 14 BGB ist. OHB ist jedoch in allen Fällen auch berechtigt, Klage am Erfüllungsort der Lieferverpflichtung gemäß diesen AVB bzw. einer vorrangigen Individualabrede oder am allgemeinen Gerichtsstand des Bestellers zu erheben. Vorrangige gesetzliche Vorschriften, insbesondere zu ausschließlichen Zuständigkeiten, bleiben unberührt.

11.3. Diese AVB sind in deutscher und englischer Fassung ausgefertigt. Im Fall einer Unstimmigkeit oder eines Widerspruchs zwischen der deutschen und der englischen Fassung hat die deutsche Fassung Vorrang.

10. Statute of Limitations

10.1 The general period of limitation for claims under material and legal defects shall be one year from delivery. If acceptance has been agreed upon, the period of limitation shall commence upon the acceptance.

10.2 Other statutory special provisions in respect of the statute of limitation (more particularly § 438 Para 1, Para 3, §§ 444, 445b BGB) shall remain unaffected.

10.3 The aforementioned periods of limitation shall also apply to contractual and statutory claims of the Customer which are based on a defect of the Goods unless the application of the regular statutory period of limitation (§§ 195, 199 BGB) would result in a shorter period of limitation in individual cases. Damage claims of the Customer in accordance with Clause 9 Para 2 Sentences 1 and 2(a) as well as according to the Product Liability Act shall, however, become exclusively statute-barred according to the statutory periods of limitation.

11. Choice of Law and Place of Jurisdiction, Language

11.1. These GTCS and the contractual relationship between OHB and the Customer shall be governed by the laws of the Federal Republic of Germany to the exclusion of the international uniform law and more particularly the UN CISG.

11.2. If the Customer is a merchant within the meaning of the German Commercial Code, a legal entity under public law or a public fund, the exclusive – including international – place of jurisdiction for all disputes arising directly or indirectly under the contractual relationship shall be Bremen. This shall apply *mutatis mutandis* if the Customer is an entrepreneur within the meaning of § 14 BGB. In all cases OHB shall, however, also be entitled to file an action at the place of performance of the duty of delivery in accordance with these GTCS or an individual agreement taking priority or at the general place of jurisdiction of the Customer. Overriding statutory provisions, more particularly, on exclusive jurisdiction, shall remain unaffected.

11.3. These GTCS are drafted in both German and English versions. In case of discrepancies or contradictions between the German and the English version the German version shall prevail.

Classification: Public - AVB Rev. 01/2026
© OHB Vogtland

Classification: Public - GTCS Rev.01/2026
© OHB Vogtland